



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

## KONZERTE 2013

Weitere Informationen finden Sie unter [www.christianschmitt.info](http://www.christianschmitt.info)

Kontakt: [cs.orgel@gmx.de](mailto:cs.orgel@gmx.de)

---

### **20.01.2013, BRATISLAVA** KONZERTSAAL SLOWAKISCHER RUNDFUNK BRATISLAVA MIT LIVE-ÜBERTRAGUNG

ORGELKONZERT IM RAHMEN DER  
"ORGELKONZERTE UNTER DER PYRAMIDE"

<http://www.goethe.de/ins/sk/bra/ver/de10038151v.htm>

Im großen Konzertsaal des Slowakischen Rundfunks spielt Christian Schmitt auf Einladung des Goethe-Instituts Bratislava ein Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach über Mendelssohn Bartholdy und Reger bis hin zum 21. Jahrhundert, das durch Stücke von Jürgen Essl und Daniel Roth vertreten ist. Beide Komponisten haben in Christian Schmitt einen erprobten Interpreten, und er ist ihnen in pädagogischer Hinsicht verbunden: Roth war Schmitts Lehrer in Frankfurt am Main, und Essl wurde von Schmitt an der Stuttgarter Musikhochschule vertreten.

---

### **27.01.2013, SAARBRÜCKEN** HOCHSCHULE FÜR MUSIK KLASSENKONZERT TROMPETE, PROF. LEINER/PROF. HOFMANN

<http://www.hfm.saarland.de/>

---

### **13.02.2013, FRANKFURT AM MAIN** KAMMERMUSIKREIHE FRANKFURTER SPARKASSE MIT PROF. GUNTER TEUFFEL, VIOLA D'AMORE

[http://www.mh-stuttgart.de/unsere-hochschule/personenverzeichnis/personen/gunter-teuffel/?no\\_cache=1&cHash=f00831eacd2cb265028ef3bd66dbf783](http://www.mh-stuttgart.de/unsere-hochschule/personenverzeichnis/personen/gunter-teuffel/?no_cache=1&cHash=f00831eacd2cb265028ef3bd66dbf783)



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

---

**18.-23.02.2013, STUTTGART**  
LIEDERHALLE  
RSO STUTTGART, LEITUNG ANTONI WIT

<http://www.swr.de/orchester-und-ensembles/rso/-/id=788472/llv7mu/index.html>

---

**02.03.2013, SIEGEN**  
NIKOLAIKIRCHE  
ORGELKONZERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM STUDIO FÜR  
NEUE MUSIK DER UNIVERSITÄT SIEGEN

<http://www.buehnen-suedwestfalen.de/veranstaltung.php?vid=168&id=23>

<http://www.musik.uni-siegen.de/kalender/>

Das Studio für Neue Musik der Universität Siegen unter der Leitung des Musikprofessors Martin Herchenröder ist eine Veranstaltungsreihe, in deren Mittelpunkt zeitgenössische Musik steht. Es will den kreativen Kontakt zwischen Musik und anderen Kunstformen sowie zwischen Künsten und Wissenschaften mit einem breit konzipierten Programm beleben. So wird das Unterrichtsangebot an der Universität ergänzt und das lokale und regionale Kulturleben bereichert. Dem Konzept der Konzertreihe angemessen, konfrontiert Christian Schmitt hier Werke der Alten Musik von J. S. Bach und Gabrieli mit zeitgenössischen Stücken von Toshio Hosokawa, Martin Herchenröder, Jürgen Essl, Daniel Glaus und Thomas Daniel Schlee. Mit Herchenröder arbeitet Christian Schmitt regelmäßig zusammen – 2012 spielte er die Uraufführung eines seiner Werke im Konzerthaus Berlin.

---

**09.03.2013, GERLINGEN**  
ST. PETER UND PAUL  
KONZERT MIT CORNELIA KARLE, GESANG

[http://www.orgelbau.ch/site/index.cfm?fuseaction=orgelbau.orgelportrait&laufnummer=114210&id\\_art=1193&vsprache=DE](http://www.orgelbau.ch/site/index.cfm?fuseaction=orgelbau.orgelportrait&laufnummer=114210&id_art=1193&vsprache=DE)

<http://www.landesjugendchor.de/derchor/stimmbildner>



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

---

**10.03.2013, FREIBURG**

ST. ULRICH

KONZERT MIT CORNELIA KARLE, GESANG UND TATJANA  
RUHLAND, FLÖTE

[http://www.kath-obere-moehlin.de/html/metzler\\_orgel.html?t=&](http://www.kath-obere-moehlin.de/html/metzler_orgel.html?t=&)

---

**17.03.2013, PÖSSNECK-JÜDEWEIN**

ORGELKONZERT

<http://www.orgelbauverein-poessneck.de/aktuelles.html>

---

**20.03.2013, JENA**

VOLKSHAUS

JENAER PHILHARMONIE, LEITUNG FABRICE BOLLON

[http://www.jenaer-philharmonie.de/de/272583/?&template\\_id=3744](http://www.jenaer-philharmonie.de/de/272583/?&template_id=3744)

Unter dem Titel „Mythen und Legenden“ stellt die Jenaer Philharmonie ihre Konzertsaison, und das Konzert im März beschäftigt sich mit dem „Mythos Gral“ – so werden die „Gralbilder“ von Hamel und „Parsifal“-Ausschnitte von Wagner erklingen. Christian Schmitt beteiligt sich an der Mythenerforschung mit der Sinfonia sacra op. 81 von Charles Widor. Diese 1909 der Berliner Akademie der Künste gewidmete Orgelsinfonie lässt sich wie folgt beschreiben: Seufzer und Klagen der Menschheit steigen zum Himmel empor, die Orgel wie ein himmlisches Orchester, mystisch im Charakter. Ein Konzert der Engel im Wechsel mit den Schmerzmotiven der Klagegesängen. Doch dann ist die Zeit der Klagen vorüber, Jubel bricht sich Bahn. Christian Schmitt hat dieses Werk in einer exemplarischen Produktion bei cpo mit den Bamberger Symphonikern unter Stefan Solyom eingespielt.

---

**23.03.2013, VENEDIG, ITALIEN**

18. INTERNATIONALES ORGELFESTIVAL

<http://www.marzorg.org>



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

---

**28.03.2013, KÖLN**  
TRINITATISKIRCHE  
ORGELKONZERT

<http://trinitatiskirche-koeln.de/orgel.php>

---

**07./08.04.2013, WEIMAR**  
WEIMARHALLE  
KONZERT MIT DER STAATSKAPELLE WEIMAR,  
LEITUNG LEOPOLD HAGER

[http://www.nationaltheater-weimar.de/frontend/index.php?page\\_id=15&ses\\_id=session\\_id&v=ens\\_detail&pi=16711&mid=52](http://www.nationaltheater-weimar.de/frontend/index.php?page_id=15&ses_id=session_id&v=ens_detail&pi=16711&mid=52)

In Weimar spielt Christian Schmitt eins der bekanntesten Werke für Orgel und Orchester: Camille Saint-Saëns' dritte Sinfonie von 1886. Diese Sinfonie, die durch ihre Verbindung von kirchlicher und weltlicher Atmosphäre echtes Suchtpotenzial entfaltet, ist keinem Geringeren als Franz Liszt gewidmet, der in seiner „Hunnenschlacht“ die Orgel ebenfalls ins Orchester integriert hatte. Es sind dies Kompositionen, die – zumindest klanglich – alle Register ihrer Zeit ziehen. Saint-Saëns war bereits zu Lebzeiten ein berühmter, ja verehrter Mann. Sein Schüler Gabriel Fauré erklärte, er sei „ein Mann von unbegrenztem Wissen, wunderbarer Technik, klarer und ausgesuchter Sensibilität und Integrität“. Christian Schmitt hat dieses Werk bereits mit den Rundfunk-Sinfonieorchestern Berlin und Saarbrücken sowie dem NDR-Sinfonieorchester gespielt. Eine Aufnahme liegt beim Label Audite vor.



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

**CHRISTIAN  
SCHMITT**  
{ORGEL}

**18.04.2013, LUXEMBURG**  
**PHILHARMONIE**  
**GERMAN BRASS UND ORGEL**

[http://www.philharmonie.lu/de/programm/events.php?seite=event\\_details&id=2372](http://www.philharmonie.lu/de/programm/events.php?seite=event_details&id=2372)

Nach seinem Konzert im Januar 2012 wurde Christian Schmitt erneut in die Philharmonie Luxembourg eingeladen. Bei diesem Konzert erhält er Verstärkung durch German Brass, dem alle Stilgrenzen sprengenden Ensemble aus Solobläsern deutscher Spitzenorchester. Nahe seiner saarländischen Heimat, spielt Schmitt hier die moderne und bereits weithin berühmte Schuke-Orgel der Philharmonie Luxembourg. In diesem Universalinstrument finden sich der deutsche wie der französische Orgeltypus wieder – und darüber hinaus auch Besonderheiten anglo-amerikanischer Instrumente. Neben klangprächtigen Werken von Wagner, Strauss und Liszt sowie Bach-Bearbeitungen steht eine Uraufführung von Wolf Kerschek, der eine Professur an der Jazzabteilung der Musikhochschule Hamburg innehat, auf dem Programm.

**27.04.2013, OTTOBEUREN**  
**ORGELKONZERT**

<http://www.ottobeuren.de/de/konzertkalender/orgelkonzerte/index.php?navid=9>

**04.05.2013, SCHWETZINGER FESTSPIELE**  
**05.05.2013, STUTTGART (LIEDERHALLE)**  
**RSO STUTTGART (CEMBALO), LEITUNG M. SUZUKI**

<http://www.swr.de/swr2/festivals/schwetzingen-festspiele/programm/schwetzingen-festspiele-rso-stuttgart/-/id=656996/nid=656996/did=10608386/12j1yr4/index.html>

**07.06.2013, METZ, FRANKREICH (ARSENAL)**  
**09.06.2013, SAARBRÜCKEN (KONGRESSHALLE)**  
**DEUTSCHE RADIOPHILHARMONIE, LTG. CHEFDIRIGENT**  
**KAREL MARK CHICHON**

<http://www.drp-orchester.de/pages/konzerte/gastspiele/15.-metz.php>



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

---

**14./15./16.06.2013, BERLIN**  
**BERLINER PHILHARMONIKER, LEITUNG SIR SIMON RATTLE**

<http://www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/kalender/details/3470/>

Benjamin Britten's „War Requiem“ ist ein Werk mit besonderer Ausstrahlung, wurde es doch zur Einweihung der neuen Kathedrale in Coventry 1962 uraufgeführt, an jenem Ort also, wo das Vorgängergebäude im Krieg durch deutsche Bomben zerstört worden war. Viele Briten haben für dieses außergewöhnliche Requiem, das der Toten gedenkt und zugleich zum Frieden aufruft, ein spezielles Verhältnis. Auch für Simon Rattle ist Benjamin Britten's War Requiem ein Weggefährte, und er brachte das Stück immer wieder zur Aufführung. Der englische Komponist stellte in dem eindringlichen Appell gegen den Krieg dem Text der lateinischen Totenmesse die erschütternden Gedichte des in den letzten Tagen des Ersten Weltkriegs im Alter von 25 Jahren gefallenen „war poet“ Wilfred Owen an die Seite: „Was ich schreibe, wird wohl eines meiner wichtigsten Stücke werden. Diese großartige Lyrik, voller Hass auf die Zerstörungswut, bildet eine Art Kommentar zum Requiem.“ (Britten) Christian Schmitt wurde zum wiederholten Male von den Berliner Philharmonikern eingeladen.

---

**19.06.2013, OSNABRÜCK**  
**DOM ST. PETRUS**  
**ORGELKONZERT**

[http://www.orgelbau.ch/site/index.cfm?id\\_site=52&id\\_art=1193&fuseaction=orgelbau.orgelportrait&laufnummer=114010](http://www.orgelbau.ch/site/index.cfm?id_site=52&id_art=1193&fuseaction=orgelbau.orgelportrait&laufnummer=114010)

Die Orgel des Doms St. Petrus in Osnabrück ist die kleinste Kathedralorgel in Deutschland. Klanglich hebt sich das dreimanualige Instrument mit 53 Registern bewusst von der kleineren, historischen Cavaillé-Coll-Orgel im Chor ab. Der reiche Bestand an 8'-Stimmen erlaubt eine fast unendliche Differenzierung der Aequallage; die Aliquoten stehen für die klassischen Trio- und Cantus-firmus-Registrierungen zur Verfügung. Eine besondere Rarität ist das „Turmwerk“, das als zusätzliches Klangwerk mit vier Solo-Registern oder als Dialoginstrument zur Hauptorgel das großartige Raumgefühl im Dom perfekt vervollständigt. (Quelle: Informationen der Fa. Orgelbau Kuhn, Männedorf, Schweiz)



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

**CHRISTIAN  
SCHMITT**  
{ORGEL}

---

**21.06.2013, SCHAFFHAUSEN, SCHWEIZ**  
RHEINFALLFESTIVAL  
KONZERT MIT PROF. MATTHIAS HÖFS, TROMPETE

<http://www.rheinfallfestival.com/>  
<http://www.matthiashoefs.de/trompete/>

---

**24.-28.06.2013, STUTTGART**  
KONZERT MIT DEM RSO STUTTGART

<http://www.rso-foerderverein.de/>

---

**30.06.2013, ST. GEROLD (VORARLBERG, ÖSTERREICH)**  
PROPSTEI  
KONZERT MIT PROF. OTTO SAUTER

<http://ottosauter.com/>  
<http://www.propstei-stgerold.at/>

---

**02.–06.07.2013, KÖLN**  
KONZERT MIT DEM WDR SINFONIEORCHESTER,  
LEITUNG KATZUKI YAMADA

<http://www.wdr.de/radio/orchester/sinfonieorchester/konzerte/details.html?kid=450144>

Auch in der Kölner Philharmonie steht für Christian Schmitt die „Orgelsinfonie“ von Camille Saint-Saëns auf dem Programm, kombiniert mit Werken von Ravel und Prokofjew. In der Ankündigung des WDR heißt es, die beiden „französischen Meister“ betrieben „eine poetische Idealisierung vergangener Zeiten“. Für die klangliche Verwirklichung des Ideals ist neben Christian Schmitt der Dirigent Kazuki Yamada zuständig. Der junge, bereits mehrfach – unter anderem in Besançon – preisgekrönte Japaner ist seit der Spielzeit 2011/2012 Erster Gastdirigent des Orchestre de la Suisse Romande.

---

**07.07.2013, SCHÄRDING**  
KONZERT MIT PROF. OTTO SAUTER



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}



---

**13./14.07.2013, REYKJAVIK, ISLAND**  
KATHEDRALE (HALLGRIMSKIRKJA)  
ORGELKONZERT

<http://www.klais.de/m.php?tx=86>

Die evangelisch-lutherische Hallgrímskirkja in der isländischen Hauptstadt Reykjavík ist die größte Kirche und das zweithöchste Gebäude des Landes. Das ungewöhnliche Gotteshaus wurde zwischen 1945 und 1986 gebaut. Im Dezember 1992 wurde die große Konzertorgel der Kirche eingeweiht, erbaut von Johannes Klais Orgelbau in Bonn. Sie verfügt über einen mechanischen Spieltisch mit vier Manualen und Pedalwerk, 72 Register und 5275 Pfeifen. Die Orgel ist etwa 15 Meter hoch und wiegt 25 Tonnen. Sie ist mit Abstand die größte Orgel in Island. (Quelle: Wikipedia)

---

**24.07.2013, ENGELBERG, SCHWEIZ**  
BENEDIKTINERKLOSTER  
ORGELKONZERT

[http://www.edition-lade.com/b\\_cds/d\\_cd\\_orgeln/orgel\\_cd\\_019.htm](http://www.edition-lade.com/b_cds/d_cd_orgeln/orgel_cd_019.htm)

---

**25.07.2013, SCHOPFHEIM**  
ORGELKONZERT

<http://www.ekibaschopfheim.de/kirchenmusik/kantoratschopfheim/index.htm>

---

**26.07.2013, BASEL, SCHWEIZ**  
ST. LEONHARD  
ORGELKONZERT

<http://predigerkirche-musik.ch/>

---

**28.07.2013, BAD KÖTZING**  
KONZERT MIT TATJANA RUHLAND, FLÖTE

<http://www.tatjana-ruhland.de/>

[http://www.bad-koetzing.de/fileadmin/user\\_upload/bad\\_koetzing/aktuell/Orgelkonzerte.pdf](http://www.bad-koetzing.de/fileadmin/user_upload/bad_koetzing/aktuell/Orgelkonzerte.pdf)





PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

---

**30.07.2013, FREDENER MUSIKTAGE**  
KONZERT MIT PROF. WEN-SINN YANG

<http://www.fredener-musiktage.de/>

<http://www.wensinnyang.de/>

---

**04.08.2013, KLOSTER SCHÖNTAL**  
HOHENLOHER KULTURSOMMER  
KONZERT MIT PROF. WEN-SINN YANG

<http://www.hohenloher-kultursommer.de/>

<http://www.wensinnyang.de/>

Die barocke Gestaltung der Klosterkirche Schöntal, die mit Ausnahme der drei Orgeln von Ausräumung und Zerstörung verschont blieb, geht auf Pläne Johann Leonhard Dientzenhofers zurück. Die für Zisterzienserkirchen untypische Doppelturmfassade erhielt die dreischiffige Hallenkirche unter seinem Schwager Jakob Ströhlein, dessen Nachfolger Bernhard Schießler 1720 auch noch die Heiliggrabkapelle auf dem Kreuzberg oberhalb von Schöntal errichten ließ. Musikalischer Partner bei diesem Konzert des Hohenloher Kultursommers ist der Cellist Wen-Sinn Yang. Seit dem Gewinn des Ersten Preises beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf 1991 ist der in Bern geborene Musiker taiwanesischer Abstammung ein gern gesehener Gast auf den bedeutenden Konzertpodien und Musikfestivals in Europa und Asien. Im Anschluss an sein Engagement als Erster Solocellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, mit dem er vielfach solistisch auftrat, wurde er 2005 als Professor an die Hochschule für Musik und Theater München berufen.

---

**16.08.2013, PORETTA TERME, ITALIEN**  
KONZERT MIT TATJANA RUHLAND UND MAX WESTERMANN

<http://www.staatstheater-kassel.de/max-westermann.p11339.html>

---

**17.08.2013, MODENA, ITALIEN**  
KONZERT MIT TATJANA RUHLAND UND MAX WESTERMANN



PHILHARMONIE BERLIN  
BERLINER ORGELBAUWERKSTATT  
© Peter Adamik

CHRISTIAN  
SCHMITT  
{ORGEL}

---

**18.08.2013, SANT'ANNA DI STAZEMA, ITALIEN**  
KONZERT MIT TATJANA RUHLAND UND MAX WESTERMANN

<http://www.orgelfuersantanna.de/?gclid=CleQgLSJk7QCFUrwzAodZiYAqQ>

---

**20.08.2013, MUSIKTAGE SEEFELD**  
KONZERT MIT RUDENS TURKU UND WEN-SINN YANG

<http://www.musiktage-seefeld.at/>

---

**ENDE AUGUST**  
CD-AUFNAHMEN AN DER HISTORISCHEN ORGEL IN  
DUDERSTADT

<http://www.euleorgelbau.de/orgelrestaurierung/duderstadt/duderstadt.htm>

In der Fachwerkstadt Duderstadt im Eichsfeld, östlich von Göttingen, ist ein echtes Orgeljuwel zu entdecken. Das 1733-35 von Johannes Creutzburg erbaute Instrument wurde 2003-06 von der Fa. Hermann Eule Orgelbau umfassend restauriert. Die wichtigste Aufgabe der Restaurierung war das Rücksortieren der im Laufe der Umbauten auf falsche Stellen geratenen Pfeifen und das Zuordnen der Pfeifen zu den Baustufen 1735, 1823 und 1859. Nur damit war eine Annäherung an das alte Klangbild möglich. Der technische Unterbau einschließlich der Balganlage wurde nach Creutzburg-Vorlagen rekonstruiert. (Quelle: Website Euler)

---

**ENDE AUGUST**  
KONZERTE MIT MAGDALENA KOZENA

<http://www.kozena.cz/>

Die künstlerische Partnerschaft Christian Schmitts mit der tschechischen Mezzosopranistin Magdalena Kožená begann 2012 bei den Salzburger Festspielen und wird mit weiteren gemeinsamen Konzerten im Sommer 2013 fortgesetzt. Weitere Informationen dazu folgen im Frühjahr!